

Merkblatt betriebliche Präzisierungen

Voraussetzung

Zu jeder der sieben gewählten IPA Kompetenzen muss eine betriebliche Präzisierung formuliert werden. Es dürfen auch mehrere sein, jedoch je eine ist Voraussetzung.

Sinn und Zweck

Die betriebliche Präzisierung ist ein zusätzliches Bewertungskriterium, das auf die Spezifitäten des Betriebes eingeht und diese damit in der Bewertung einfließen lässt.

Vorraussetzung der betrieblichen Präzisierungen

Die betriebliche Präzisierung muss auf eine Richtlinie oder Vorgabe des Betriebes Bezug nehmen. Das heisst dies muss im Betrieb als Vorgabe in irgendwelcher schriftlichen Form vorhanden sein und die Kandidaten müssen darüber Bescheid wissen. Zum Beispiel: Handbücher, Richtlinien, Leitbild, Standards, Konzepte, Pflegeplanungen...auf die man Bezug nimmt.

Die betriebliche Präzisierung darf nicht eine Wiederholung der bereits vorformulierten Bewertungskriterien von Fähigkeiten und Haltungen sein.

Formulierung der betrieblichen Präzisierung

Die betrieblichen Präzisierungen können in Stichworten formuliert sein, muss kein ganzer Satz sein. Es ist wichtig, dass den Kandidaten klar ist, was darunter verstanden wird.

Beispiele

Kompetenz 3.2.:	pflegt anhand betriebsinterner Pflegeplanung
Kompetenz 3.5.:	anhand betrieblichem Standard Inhalationstherapie
Kompetenz 3.7.:	unter Einbezug betrieblichem Konzept Validation
Kompetenz 4.1.:	unter Einbezug hausinternen Richtlinien Vitalzeichenkontrolle
Kompetenz 4.3.:	unter Berücksichtigung betrieblichem Medikamentenkonzept
Kompetenz 4.7.:	unter Einbezug hausinternem Wundmanagement
Kompetenz 7.1.:	unter Einbezug Betriebs-Konzept Patientenzentrierte Pflege
Kompetenz 8.1.:	berücksichtigt hausinternes Menüwahlssystem
Kompetenz 12.3.:	unter Berücksichtigung hausinternem Reinigungshandbuch

Oktober 2017 / Chefexperten Team